

1. Veranstaltung

Mitgliederversammlung bei der jüdischen Gemeindejugend

2. Datum

16.11..2022

3. Teilnehmer*innen

Anwesend:	Ahmadiyya-Jugend	Faheem Ahmad
	Akkordeonjugend	Marlene Costanza, Alexander Brock
	ASJ	Pascal Große, Simon Imhof
	BDAJ	Demircan Mertcan
	BDKJ	Cornelius Rebmann
	Bund Lorién	Seta Valerius
	CVJM	Michael Kehrberger
	DGB-Jugend	Laura Lenz
	DIDF-Jugend	Inan Bahadir
	DJB Steuben	Björn Brenk
	DLRG-Jugend	Marlene Bischof, Jan Blümmler
	DPSG	Jonas Kratzer
	EJM	Johannes Scheurich, Rahel Anne Römer
	Ev. Freik. Jugend	Rainer Berges
	Fatih-Jugend	Elif Ördek, Büşranur Dogan
	Freireligiöse Jugend	Jeremy Rittmann
	JRK	Tomas Stohner
	Jüd. Gemeindejugend	Anatoli Rabinstein, Sami Wedde
	Jugend von PLUS	Erin-Ellie Scheele
	Jugendini Jungbusch	Ilyes Mimouni
	JUZ Mannheim	Max Temmer
	Komciwan	Özlem Alkan, Yalman Dilber, Munzur Dicle
	KPM-Jugend	Muhammed Besir
	Kurpf. Chorjugend	Dieter Schatz
	Musl. Jugend Ditib	Altay Ergün, Fahri Yaman, Probor Insan
	NFJ	Melanie Kuhnert
	PBM	Jacova Gothe, Jan Sichau
	PbN	Hannes Morgentaler, Joscha Morgenthaler
	Solijugend	Adem Teke, Juliane Mitmesser
	SJD-Die Falken	Christian Kreklau, Jan Philipp Krauß
	SKJM	Patrick Falkenberg, Til Ulbrich, Michael Holzwarth,

	THW Jugend	Lea Werner Lea Stumpf, Berkant Olgun
Vorstand:	Elina Brustinova, Suhail Butt, Theo Argiantzis, Muhammed Ronî Renkliöz, Seit Ristemoski	
SJR:	Karin Heinelt, Manfred Shita, Lena Gerber, Jacob Meier	
Gäste:	Ralph Sonto-Carneiro Born (Johanniter-Jugend)	
Entschuldigt:	Alina Stegmeier, Louis Hermann (Jugend von PLUS), Andreas Hauk (VS), Jugendfeuerwehr, Bgm. Dirk Grunert, Melanie Seidenglanz (GR SPD) und Prof. Kathrin Kölbl (GR FDP)	
Beginn:	18:00 Uhr	
Ende:	19:50 Uhr	
Protokoll:	Manfred Shita	

4. Tagesordnung / Ergebnis

TOP 1 Begrüßung durch Vorsitzende und Jüdische Gemeindejugend

Die Vorsitzenden des Stadtjugendring Mannheim e.V. begrüßen die Delegierten und übernehmen die Versammlungsleitung. Sie stellen fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und sie somit beschlussfähig ist. Danach übernimmt der Jugendleiter der jüdischen Gemeindejugend, Sami Wedde, die Begrüßung als Gastgeber.

Als neue Delegierte stellen sich vor:

Marlene Bischof (DLRG-Jugend), Rahel Römer (EJM), Erin-Ellie Scheele (Jugend von PLUS), Ralph Sonto-Carneiro Born (Johanniter-Jugend), Joscha Morgenthaler (PbN), Lea Stumpf (ASJ & THW-Jugend), Cornelius Rebmann (BDKJ) und Dilber Yalman (Komciwan).

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die mit der Einladung versandte vorgeschlagene Tagesordnung wird um TOP 4a "Zukunftswerkstatt" ergänzt und mit dieser Ergänzung einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokoll der MV vom 20.07.2022

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 **Verbandsvorstellung**

Jeremy Rittmann und Faheem Ahmad stellen gemeinsam die Freireligiöse Jugend und die Ahmadiyya-Jugend vor.

Freireligiöse Jugend	Ahmadiyya Jugend
Wurzeln in der katholischen Kirche – seit 175 Jahren als Freikirche in Mannheim aktiv	1889 in Indien als Reformgemeinde des Islam gegründet, seit 100 Jahren in Deutschland
Grundsätze:	
Keine Dogmen: frei sei der Geist	Praxis des heiligen Korans
Einsatz für grenzenlose Vernunft: führen viele Debatten übers Menschsein	Nächstenliebe und friedliches Miteinander
Großzügige Duldung: versuchen andere Glaubensweisen zu verstehen	Liebe für alle – Hass für keinen
Jugendarbeit:	
Freizeiten	Sportliche Aktivitäten
Gruppenstunden	Wissenswettbewerbe
Debatten	Gruppenstunden

Beide waren sehr begeistert sich gegenseitig kennenlernen zu dürfen. Sie lösen die nächsten beiden Verbände aus, die sich gegenseitig auf der März-MV vorstellen werden:
Jüdische Gemeindejugend und Pfadfinderbund Nordbaden (PbN).

Weitere Verbandsinfos

EJM:

Start einer neuen Grundausbildung (Juleica) mit erstem Termin im Dezember. Die weiteren Termine verteilen sich auf das 1. Halbjahr 2023.

Interessierte sind herzlich eingeladen sich anzumelden.

SJD - Die Falken:

Die Falken machen Werbung für eine Veranstaltung zu Kapitalismuskritik im Januar.

DPSG:

Gemeinsam mit dem VCP (Verein christlicher Pfadfinder*innen) lädt die DPSG zur Aussendungsfeier des Friedenslichts am 11. Dezember um 15 Uhr in die Jugendkirche Samuel ein.

TOP 4a **Zukunftswerkstatt**

Lena Gerber informiert über die Zukunftswerkstatt, die vom 18. bis 20.11. im forum stattfinden wird und wirbt für mehr Beteiligung.

Eine Liste für Interessierte geht rum.

TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen

Finanz- und Satzungsausschuss (FSA)

Seit Ristemoski weist darauf hin, dass die FSA-Themen unter TOP 7 und 8 behandelt werden, da dazu Beschlüsse nötig sind.

Jugendpolitischer Ausschuss (JPA)

Theo Argiantzis berichtet, dass der JPA sich nochmals mit dem Bericht zu refresh & recover befasst hat.

Zum MV-Antrag vom 20. Juli (Inflations- und Energiepreisausgleich) gab es keine weiteren Aktionen, da von den Verbänden bis jetzt keine Bedarfsmeldungen kamen.

Theo erinnert an den nächsten JPA am 23.11. um 18 Uhr und lädt zur Teilnahme ein.

TOP 6 Berichte / Infos aus Vorstand, Geschäftsstelle und Abteilungen

Vorstand

- Seit Ristemoski berichtet von der Vorstandsklausur am 17. und 18. September. Sie diene dem neuen Vorstand zum gegenseitigen Kennenlernen, aber auch um z.B. die Strategischen Ziele (SZ) des SJR zu überarbeiten und Zuständigkeiten festzulegen. An den SZ soll am 18. Januar um 18 Uhr weitergearbeitet werden. Dazu lädt er Interessierte aus den Verbänden herzlich ein, sich den Termin jetzt schon vorzumerken.
- Nach zwei Jahren Pause hatte am 24. September das Kinderspektakel in alter Form im Luisenpark stattgefunden. Es war ein voller Erfolg, denn viele Verbände waren dabei und die Besucher*innen hatten Spaß.
- Am 18. Oktober hat ein Gespräch des Vorstands und der Geschäftsstelle mit dem OB Dr. Kurz stattgefunden, bei dem auch Bürgermeister Grunert anwesend war. Schwerpunktthema war das Projekt refresh & recover. Seit dankt hier nochmal den Projektmitarbeiter*innen Lena Gerber und Andreas Lindemann für ihre hervorragende Arbeit.
- Am zweiten Interreligiösen Dialog (23.10.2022) haben rund 60 junge Menschen aus den Verbänden teilgenommen. Besucht wurden die Mannheimer Synagoge, die Jugendkirche Samuel und die Yavuz Sultan Selim Moschee. In der Moschee fand dann auch der Abschluss mit einem gemeinsamen Essen statt. Das überaus erfolgreiche Projekt wird auf jeden Fall fortgesetzt.
- Seit heute 16 Uhr ist die neue Webseite des SJR freigeschaltet. Sie sieht moderner und frischer aus. Durch den Wechsel müssen sich leider auch alle Verbandler*innen neu registrieren, um an die Daten im geschützten Bereich (Bilder, Protokolle, Formulare) zu kommen.

Geschäftsstelle und Abteilungen

- Karin weist ebenfalls auf die Überprüfung der strategischen Ziele hin und ermuntert die Delegierten, sich am 18. Januar daran zu beteiligen.
- Das Jugendkulturzentrum forum ist nach der Sommerpause normal gestartet und bietet viel Programm. Die Verbände sind eingeladen, daran teilzunehmen und gerne

auch mit dem forum zu kooperieren.

Größtes Problem ist die marode Bausubstanz des Gebäudes und ein langer Sanierungsstau.

- misha ist aktuell wieder auf der Suche nach Helfer*innen für die einzelnen Gruppen in den Schulen.
- Der Mädchentreff boomt zur Zeit und hat viel Zulauf. Seit Anfang Oktober ist eine neue Kollegin als Elternzeitvertretung mit an Bord.
- Das Projekt SLAM von Sefa Yeter läuft nach wie vor weiter. Die Verbände sind eingeladen, ihre BiPoC mit Sefa in Kontakt zu bringen.
- Der Kindergipfel 2023 wird diesmal an 2 Tagen stattfinden: 6. und 7. Juli. Die Verbände erhalten dazu Post von Sefa aus dem 68DEINS!-Büro.
- Die Planung für das Kinderspektakel 2023 hat begonnen. Der Luisenpark ist durch die BUGA belegt, und eine Veranstaltung im Rahmen der BUGA kommt nicht in Frage, da der hohe Eintritt ein Hindernis ist. Als Alternative wird der Herzogenriedpark geprüft.
- Die Jugendförderung ist für das Spielangebot auf der BUGA verantwortlich und bietet den Verbänden an, sich in passenden Zeitfenstern (stunden-, tagesweise, ...) mit einem eigenen Angebot zu präsentieren.
- Manfred erinnert die Delegierten an das Ehrenamtsfest am 3. Dezember im forum. Da sich einige eingeladenen Delegierten nicht zurückgemeldet bzw. abgesagt haben, sind noch Plätze frei. Für Kurzentschlossene geht eine Liste rum.

TOP 7 Aufnahme eines neuen Verbands als Probemitglied

Die Johanniter-Jugend hat die Aufnahme in den SJR beantragt und sich im Oktober im FSA vorgestellt. Die formalen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sind fast komplett erfüllt, lediglich die Mitgliederliste fehlt. Der FSA empfiehlt der MV einstimmig die Aufnahme als Probemitglied. Der Jugendvorsitzende Ralph Sonto-Carneiro Born steht den Delegierten für Fragen zur Verfügung.

Beschluss: Die Johanniter-Jugend wird einstimmig als Probemitglied aufgenommen.

Die Jugendfeuerwehr hat vorab signalisiert, dass sie die Tandempartnerschaft für das Probejahr übernimmt.

TOP 8 Beschluss über Zuschüsse

Innofonds 2023

Beschluss: Die Delegierten beschließen, denn Innofonds 2023 erneut mit 10.000 € zu füllen

Fahrten, Wanderungen und Lager (FWL) 2022 (Tischvorlage)

Der FSA empfiehlt einstimmig einen Tagessatz von 3,43 €. Damit wäre der FWL-Topf um 5.915,43 € überzogen. Dieser Betrag würde aus den Restmitteln des Innofonds kommen.

Beschluss: Die Delegierten beschließen einstimmig einen Tagessatz von 3,43 €

Die Bescheide werden in den nächsten Tagen doppelt verschickt. Die unterschriebene Kopie muss bis spätestens 10. Dezember wieder beim SJR sein, sonst wird das Geld anderweitig verteilt.

Die Verbände werden aufgefordert zu prüfen, ob nicht noch Unterlagen (z.B: Originalantragsunterlagen) nachgereicht werden müssen, bevor der Zuschuss ausgezahlt werden kann.

Bezuschussung von Tagesangeboten 2023

2020 wurde eine Sonderregelung eingeführt, um auch Tagesangebote der Verbände zu bezuschussen, da Freizeiten durch die Pandemieeinschränkungen kaum möglich waren. Diese Regelung war für ein Jahr festgelegt und wurde bereits einmal verlängert. Der FSA empfiehlt der MV einstimmig, die Sonderregelung um ein weiteres Jahr (Abrechnungsperiode 1.10.2022 bis 30.09.2023) zu verlängern.

Beschluss: Die Delegierten beschließen einstimmig die Verlängerung um ein Jahr

Anpassung der Zuschusskriterien

Die Verbände hatten in der Juli-MV beschlossen, die Zuschusskriterien für FWI zu ändern, um auch Nicht-Mannheimer*innen fördern zu können. Der FSA hat die Zuschusskriterien entsprechend angepasst und auch sonst eine sprachliche Korrektur des Papiers vorgenommen. Die Neufassung wurde mit der Einladung zur MV verschickt.

Beschluss: Die Delegierten beschließen einstimmig die Annahme der vorgelegten Zuschusskriterien

TOP 9 Jüdisches Leben in Mannheim

Sami Wedde gibt den Delegierten Einblicke in die Jugendarbeit seines Verbandes.

Die Treffen finden immer am Freitagnachmittag statt, damit die Kinder gleich im Anschluss in den Gottesdienst gehen können. Dennoch ist die Situation der Gruppe problematisch, denn es werden immer weniger Kinder und Jugendliche.

Da die einzelnen jüdischen Gemeinden nicht sehr groß sind, trifft sich die Jugend oft im badischen Kontext, also mit Jugendlichen aus anderen Städten.

Es werden Tagesausflüge, Sportevents oder Freizeiten angeboten, was gut angenommen wird..

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Vermittlung eines positiven Bewusstseins, das die Jugendlichen stärken soll. Sie sollen merken, dass sie nicht allein sind, was z.B. in der Schule im Klassenverband oft genug vorkommt.

In Bezug auf den SJR und seine Mitglieder möchte die jüdische Gemeindejugend gerne mehr zusammenarbeiten und so Gemeinschaft stärken. Daher lädt Sami die Verbände ein, bei Interesse gerne auf ihn zuzukommen.

Der SJR darf seine Kontaktdaten hierzu gerne weitergeben.

TOP 10 Jugendbeirat - Delegierten-Nachwahl

Nach der letzten MV hat sich Inan Bahadir (DIDF-Jugend) bereit erklärt im Jugendbeirat mitzuarbeiten. Der Vorstand hat diesem Wunsch per Beschluss zugestimmt, aber die MV muss dies noch bestätigen

Beschluss: Die Delegierten wählen Inan Bahadir einstimmig bei einer Enthaltung in den Jugendbeirat

Auf Nachfrage, ob es noch weitere Kandidat*innen gäbe, teilt Jan Philipp mit, dass Maya Hanc von den Falken interessiert wäre. Da sie nicht anwesend ist und auch keine schriftliche Kandidatur vorliegt, soll sie sich beim SJR melden. Das Verfahren ist dann das gleiche wie bei Inan: Abstimmung im Vorstand und Bestätigung durch die Verbände in der nächsten MV.

TOP 11 Termine 2023 (Tischvorlage)

Die Delegierten sind mit den vorgelegten, jetzt schon bekannten Terminen einverstanden. Gestrichen wird lediglich für 2024 der zweite mögliche JHV-Termin in den Pfingstferien.

TOP 12 Verschiedenes

Es wird noch einmal Werbung für die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt gemacht.

Ende: 19:50 Uhr

Nach dem Ende der MV nehmen viele Delegierte noch an der lebendigen Führung durch die Synagoge mit Anatoli Rabinstein teil.